

Kommunikation Motorsport
Virginia Brusch
Telefon: +49 151 52817968
E-Mail: virginia.brusch@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Rallycross: EKS Audi Sport vor „Magic Weekend“

- **Saisonhöhepunkt in den Wäldern Mittelschwedens mit 40.000 Fans**
- **Unentschieden: Audi-Piloten Ekström und Bakkerud mit je zwei Siegen in Höljes**

Neuburg a. d. Donau/Höljes, 26. Juni 2018 – Saisonhöhepunkt in der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX): Das Rennen im schwedischen Höljes findet vom 29. Juni bis 1. Juli statt. Es gilt als verrücktester WM-Lauf des Jahres und ist gleichzeitig das Heimspiel für EKS Audi Sport und Mattias Ekström.

„Was Monaco für die Formel 1 ist, ist Höljes im Rallycross“, sagt der schwedische Audi-Werksfahrer. „Die Atmosphäre ist einzigartig und die Strecke eine der besten im WM-Kalender. Am coolsten ist die extrem schnelle Rechtskurve vor der Sprungkuppe, die mit rund 170 km/h gefahren wird. Gleich danach folgt der spektakulärste Sprung der ganzen Saison.“

Höljes liegt tief in den Wäldern Mittelschwedens, rund 200 Kilometer von der nächsten großen Stadt (Karlstad) entfernt und hat nur 150 Einwohner. Zum WM-Lauf im Sommer pilgern 40.000 Fans dorthin. Sie feiern Jahr für Jahr eine große Party mit Musik, BBQ und spektakulärem Motorsport. „Höljes ist für alle Rallycross-Fahrer das ‚Magic Weekend‘, das jeder gerne gewinnen möchte“, sagt Ekströms Teamkollege Andreas Bakkerud. „Es ist nicht nur für die vielen schwedischen Teams und Fahrer eine Riesensache. Auch ich freue mich jedes Jahr ganz besonders auf das Rennen.“

Ekström und Bakkerud wissen beide, wie es sich anfühlt, im „Hexenkessel“ von Höljes zu triumphieren. 2014 holte Ekström beim Heimspiel den ersten Sieg für sein Rallycross-Team. 2015 siegte er erneut. Bakkerud gewann 2013 und 2016 und stand bei seinen bisherigen fünf Supercar-Einsätzen in Schweden jedes Mal auf dem Podium. „Diese Serie möchte ich mit dem Audi S1 EKS RX quattro natürlich fortsetzen“, sagt der Norweger, den rund 250 seiner treuen Fans zum Saisonhöhepunkt begleiten werden. Weil es in Höljes keine Hotels gibt, wohnen diese in einem eigenen „Bakkerud Blue“-Camp direkt an der Rennstrecke.

EKS Audi Sport berichtet am Sonntag (1. Juli) ab 14.15 Uhr (MESZ) mit einer eigenen Live-Show auf Facebook (www.facebook.com/EKSRX) vom Heimspiel. Ab 15 Uhr gibt es die Finalläufe wie gewohnt im Livestream auf www.fiaworldrallycross.com. In Deutschland überträgt ProSieben Fun live.

Über Höljes RX

Strecke	Höljes Motorstadion, 200 km nördlich von Karlstad (S)
Streckenlänge	1,210 km (Joker-Runde: 1,250 km)
Untergrund	60 Prozent Asphalt, 40 Prozent Schotter
Kurven	6 links, 5 rechts
Topspeed	ca. 167 km/h
Schnitt	ca. 105 km/h
Weitester Sprung	ca. 38 m
Rennlänge	4 Runden (Qualifying), 6 Runden (Halbfinale und Finale)
Event-Hashtag	#HöljesRX

Zeitplan (Ortszeit, MESZ)

Freitag, 29. Juni

17.00 Uhr Freies Training 1

Samstag, 30. Juni

09.30 Uhr Freies Training 2

11.00 Uhr Qualifying 1 (Q1)

14.30 Uhr Qualifying 2 (Q2)

Sonntag, 1. Juli

08.30 Uhr Warm-up

09.45 Uhr Qualifying 3 (Q3)

11.20 Uhr Qualifying 4 (Q4)

15.00 Uhr Halbfinale und Finale

15.50 Uhr Siegerehrung

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1.878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.